

Nachhaltigkeit bei Grundfos

Kurzfassung 2024

Grundfos übernimmt führende Rolle bei Bewältigung der weltweit drängendsten Herausforderungen in Sachen Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und ein tief verwurzelter Respekt für Mensch und Umwelt sind seit jeher eine Grundlage der Geschäftstätigkeit von Grundfos. Nachhaltigkeit ist einer unserer Grundwerte und als fundamentaler Aspekt unserer Geschäftsstrategie fest im Unternehmen verankert.

Gestützt auf unser Erbe der Verantwortung und Zuverlässigkeit arbeiten wir mit unseren innovativen Pumpen- und Wasserlösungen auf eine gerechte, grüne und resiliente Zukunft hin.

Wir übernehmen internationale Standards und Richtlinien für Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln, setzen diese um und kommunizieren unsere Fortschritte transparent in unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

Das vorliegende Dokument vermittelt in Kurzfassung einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsverpflichtungen und -fortschritte. Eine detaillierte Darstellung finden Sie in unserem [Nachhaltigkeitsbericht 2024](#).



Im Jahr 2024 wurden wir von EcoVadis mit einer Platinmedaille ausgezeichnet. Damit gehören wir zu den besten 1% aller bewerteten Unternehmen.



Grundfos hat folgende globale Zertifizierungen:
ISO 9001:2015 für sein Qualitätsmanagement
ISO 14001:2015 für sein Umweltmanagement
ISO 45001:2018 für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



Wir sind das weltweit erste Unternehmen für Wasserlösungen, dessen Netto-Null-Ziele von der Science Based Targets-Initiative genehmigt wurden. Wir haben den CDP-Score „B“ im Bereich Klimawandel erzielt.



Seit 2002 gehören wir zu den Unterzeichnern des UN Global Compact. Wir unterstützen ihn weiterhin und berichten über unsere Fortschritte.



Grundfos wird auf der Grundlage der Daten aus dem Jahr 2023 von CDP im Bereich Klimawandel mit B bewertet. Wir streben weiterhin den Score „A“ an.



Wir orientieren uns in unserer Wertschöpfungskette an den OECD-Leitsätzen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

GRUNDFOS

Possibility in every drop

Übersicht über Nachhaltigkeitsleistung

| Kategorie | Ziele | Fortschritt im Vergleich zu 2024 | Stand 2024 | Stand 2023 | Fortschritt im Vergleich zum Ausgangsjahr |
|--|---|-----------------------------------|----------------------------------|--|---|
| Klima | Bis 2050 die absoluten Gesamtemissionen im Vergleich zum Ausgangsjahr 2020 um 90 % reduzieren. | 11 % weniger | 112.116.501 t CO ₂ e | 125.318.071 t CO ₂ e | 23,6 % weniger als 2020 |
| | Bis 2030 die absoluten Scope 1- und 2-Emissionen im Vergleich zum Ausgangsjahr 2020 um 50 % reduzieren. | 19 % weniger | 76.482 t CO ₂ e | 94.109 t CO ₂ e | 35,7 % weniger als 2020 |
| | Bis 2030 die absoluten Scope 3-Emissionen im Vergleich zum Ausgangsjahr 2020 um 25 % reduzieren. | 11 % weniger | 112.040.019 t CO ₂ e | 125.223.962 t CO ₂ e | 23,6 % weniger als 2020 |
| Wasser | Bis 2025 die Wasserentnahme im Vergleich zum Ausgangsjahr 2008 um 50 % reduzieren. | 1 % weniger | 335.610 m ³ | 339.608 m ³ | 45 % weniger als Ausgangsjahr: 90 % des Ziels erreicht. |
| | Bis 2030 unseren Endkunden die Einsparung von 50 Milliarden m ³ Wasser im Vergleich zu 2020 ermöglichen. | 6 % weniger | 1,5 Milliarden m ³ | 1,6 Milliarden m ³ | 16 % des Ziels erreicht. |
| Kreislaufwirtschaft | Bis 2025 die Deponiemüllmenge im Vergleich zu 2018 um 50 % reduzieren. | 23 % weniger | 669 Tonnen | 872 Tonnen | 73 % niedrigere Deponiemüllmenge im Vergleich zum Ausgangsjahr. |
| | Im Jahr 2025 500.000 kg im Rahmen des Take Back-Programms zurückgewinnen. | 34 % weniger | 89.054 kg | 134.098 kg | 18 % des Ziels erreicht. |
| Vielfalt und Inklusion | 33 % Frauenanteil im Aufsichtsrat bis 2025. | 65 % mehr | 33 % | 20 % | Ziel erreicht. |
| | 27 % Frauenanteil in Führungspositionen bis 2025. | Unverändert | 25 % | 25 % | 98 % des Ziels erreicht. |
| | 3,5 % Anteil von Menschen mit Behinderung bis 2025. | 7 % mehr | 3,00 % | 2,80 % | 86 % des Ziels erreicht. |
| Arbeits- und Gesundheitsschutz, Sicherheit und Mitarbeiterwohl | Arbeitsunfall mit Ausfall Rate von 1,5 bis 2025. | 6 % mehr | 1,87 | 1,77 | Positiver LTIR-Trend, bis zum Ziel ist eine weitere Verbesserung um 0,37 erforderlich. |
| | 78 Punkte in der EMS bis 2025. | Berechnungsverfahren geändert | 77 Punkte | 78 Punkte | Ziel für Geschäft der Marke Grundfos erreicht. |
| | Stressniveau bis 2025 um 12 % reduzieren. | Unverändert | 21 % | 21 % | Verbesserung des Stressniveaus um 9 % bis zum Ziel erforderlich. |
| Zugang zu Wasser | Bis 2030 für 300 Millionen Menschen den Zugang zu Trinkwasser ermöglichen. | 205 % mehr | 6,4 Millionen Menschen erreicht | 2,1 Millionen Menschen mit Trinkwasser versorgt (gemeldete Projektdaten) | Zwischen 2020 und 2024 wurden laut kumulativer Schätzung auf Basis von Projekten und berechneten Verkaufsdaten 51,2 Mio. Menschen erreicht. |
| | | 116 % mehr | 10,8 Millionen Menschen erreicht | 5 Millionen Menschen (Schätzung auf Basis von Verkaufsdaten) | |
| Soziales Engagement | Teilnahme der Beschäftigten an Freiwilligenarbeit bis 2025 auf 20 % und bis 2030 auf 50 % steigern. | 1600 % mehr | 17 % | 1 % | 85 % des Ziels für 2025 erreicht. |
| | 100.000 Menschen bis 2030 durch Water2Life Zugang zu Trinkwasser verschaffen. | 77 % des Ziels seit 2022 erreicht | 115.640 Menschen erreicht | Status quo | Letztes Jahr, in dem das Ziel nachverfolgt wurde. |
| Nachhaltige Beschaffung | 500 Zulieferer bis 2025 in die EcoVadis-Plattform einbinden. | 34 % mehr | 495 | 408 | 99 % des Ziels erreicht. |
| | CSR-Compliance-Quote von insgesamt 91 % für alle Zulieferer bis 2025. | Unverändert | 91,3 % | 91,6 % | Ziel für 2025 um 0,3 % übertroffen |
| | 30 % Ausgabenanteil am CO ₂ -Fußabdruck aller Zulieferer bis 2025. | 37 % mehr | 30,5 % | 22,3 % | Ziel für 2025 um 0,5 % übertroffen |
| | 25 % Ausgabenanteil am Wasserfußabdruck aller geprüften Lieferanten bis 2025. | 29 % mehr | 26,0 % | 20,1 % | Ziel für 2025 um 1 % übertroffen |
| | 41.593 akzeptierte Kombinationen von Teilenummern und Zulieferern bis 2025. | 38 % mehr | 35.093 | 25.366 | 84,4 % des Ziels erreicht. |
| | 100 % der angefragten Daten bis 2025 übermittelt. | 5,7 % mehr | 95,7 % | 92,5 % | 95,7 % des Ziels erreicht. |

Regelung und Strategie

Wir sorgen durch strenge Regelung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen für die konzernweite Umsetzung unserer Verpflichtungen.

Ansatz

Die Nachhaltigkeits-Regelung ist im Aufsichtsrat verankert und wird über die Konzernleitung und unseren Sustainability Council an die Funktionen und Geschäftsbereiche des Konzerns vermittelt. Der Sustainability Council setzt sich aus neun Führungskräften zusammen, die die Funktionen und Geschäftsbereiche des Grundfos-Konzerns repräsentieren. Sie treffen sich sechsmal im Jahr, um sich über die Leistung und die wichtigsten Initiativen abzustimmen und den aktuellen Stand zu ermitteln.

Seit Anfang 2023 werden unsere Nachhaltigkeitskennzahlen vom Sustainability Council, der Konzernleitung und dem Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen überprüft und es werden quartalsweise interne Fortschrittsberichte veröffentlicht.

Unser aktuelles Nachhaltigkeitskonzept, eine wichtige Grundlage für einige unserer zentralen Errungenschaften und Initiativen, wie z. B. unser Engagement für das Netto-Null-Ziel, wird derzeit aktualisiert und an die neue Grundfos-Strategie 2025-2027 angepasst.

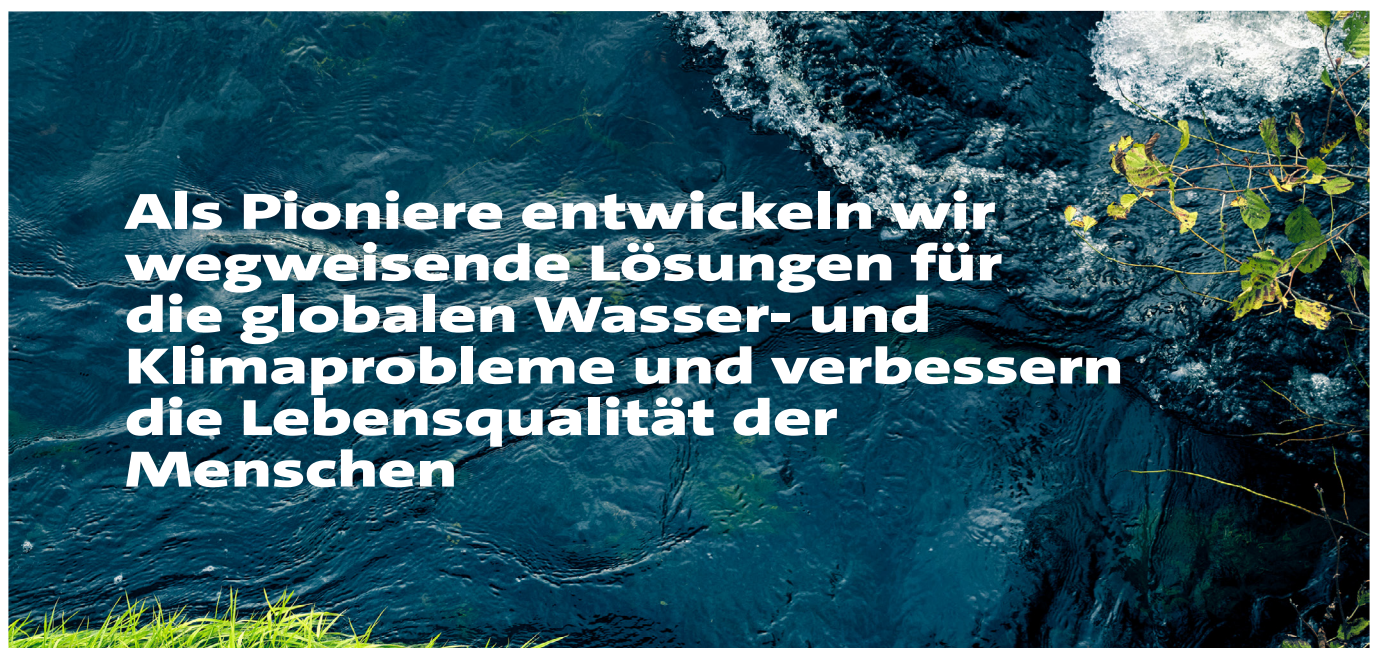
Schulungen für den Aufsichtsrat

Im Jahr 2024 nahm der Aufsichtsrat der Grundfos Holding an speziell für Aufsichtsratsmitglieder konzipierten ESG-Schulungen teil. Ziel der Schulungen war es, aufbauend auf den bestehenden Kenntnissen des Aufsichtsrats die Mitglieder über Trends und regulatorische Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten. Voraussichtlich wird der Aufsichtsrat künftig regelmäßig an weiteren ESG-Schulungen teilnehmen.

Verknüpfung von Nachhaltigkeit und Vergütung

Seit 2017 ist die Vergütung der Führungskräfte an unsere Nachhaltigkeitsleistung gekoppelt. Zwei von sechs gleich gewichteten Leistungskennzahlen im aktuellen kurzfristigen Anreizprogramm für Grundfos-Führungskräfte sind mit Nachhaltigkeitszielen verknüpft: Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten sowie Reduzierung von CO₂-Emissionen (Scope 1, 2 und 3).

Nachhaltigkeitsziele machen auch 25 % des langfristigen Anreizprogramms für Führungskräfte aus, wobei in den Jahren 2022 bzw. 2023 dreijährige Programme zur Reduzierung der CO₂-Emissionen in Scope 1 und 2 sowie Scope 1, 2 und 3 eingeführt wurden.



Umweltauswirkungen

Wir arbeiten an ökologischer Nachhaltigkeit im gesamten Produktlebenszyklus und darüber hinaus.

Klima

Innovationen auf dem Weg zum Netto-Null-Ziel – mit und für unsere Kunden

Der Wasserbedarf der wachsenden Menschheit – samt der enormen Mengen an Energie, um dieses zu fördern, nutzbar zu machen und aufzubereiten – wird in den kommenden Jahrzehnten immer weiter zunehmen. Um den fortschreitenden Klimawandel einzudämmen, ist es unabdingbar, die gesamte Wasserwirtschaft zu dekarbonisieren.

Wir sind stolz darauf, das weltweit erste Unternehmen für Wasserlösungen zu sein, dessen Netto-Null-Ziel von der Science Based Targets Initiative genehmigt wurde. Wir haben uns verpflichtet, unsere Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen, gerechnet ab 2020 als unserem Ausgangsjahr, bis 2030 um 50 % und die Scope-3-Emissionen um 25 % zu senken. Wir haben uns verpflichtet, bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen, also die absoluten Emissionen um 90 % zu reduzieren und die Restemissionen zu entfernen.

Grundfos hat im CDP Climate Rating den B-Score erzielt, ein Beleg für die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zum Klimaschutz.

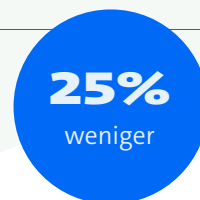
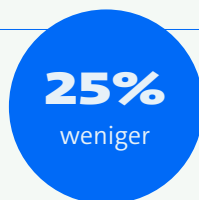
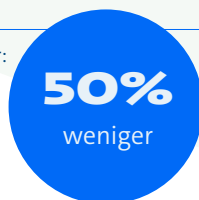
Wir sind auf dem besten Weg, unser kurzfristiges Ziel, nämlich eine Senkung der Emissionen in unseren eigenen Betrieben (Scope 1 und 2) um 50 %, bereits 2025 und damit fünf Jahre früher als geplant zu erreichen, was teilweise auf einen Stromabnahmevertrag aus dem Jahr 2023 zurückgeht. Da 98,8 % unserer Emissionen auf die Nutzung verkaufter Produkte (Scope 3) zurückzuführen sind, konzentrieren wir unsere Innovationsanstrengungen auf intelligente, energieeffiziente Produkte und Lösungen in Verbindung mit Partnerschaften für eine grüne Wende in der Stromversorgung und die Dekarbonisierung von Wertschöpfungsketten. Seit 2020 haben wir unsere absoluten CO₂-Emissionen in allen Scopes um 23,6 % gesenkt.

Unsere Strategie zur Dekarbonisierung der Lieferkette stützt sich auf drei Hauptsäulen: Messung des Rückgangs an Emissionen durch Initiativen unserer Zulieferer, Verwendung kohlenstoffärmerer Werkstoffe in der Herstellung und Einbindung unserer wichtigsten Zulieferer in unsere Bemühungen um die Verkleinerung unseres CO₂-Fußabdrucks.

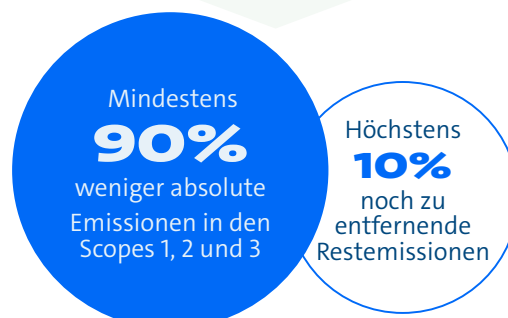
Ziele und Fahrplan für 2030

| Scope 1 und 2 | Scope 3 Upstream | Scope 3 Downstream |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Energieeffizienz in unseren Betrieben Umstellung auf elektrische Heizanlagen Umstellung auf Elektrofahrzeugflotte Einkauf erneuerbarer Energien | <ul style="list-style-type: none"> Programm zur Einbindung von Zulieferern Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in der Wertschöpfungskette Kohlenstoffärmere Rohstoffe Dekarbonisierung von Geschäftsreisen Dekarbonisierung des Güterverkehrs | <ul style="list-style-type: none"> Energieeffizientes Produktportfolio Digitale, intelligente Lösungen Kundenberatungsservices Industriepartnerschaften und Allianzen Eintreten für einen gerechten grünen Wandel |

Ausgangsjahr: 2020



Netto-Null bis 2050



Wir versprechen, den Fluss des Wassers zu respektieren, zu schützen und zu fördern

Wasser

Weniger Wasserentnahme und mehr Nachhaltigkeit für eine wassersichere Zukunft

Wege aus der Wasserkrise zu finden, erfordert mehr als nur den Blick auf die Wassertechnik. Wirksames Handeln verlangt eine kollektive Anstrengung. Aus diesem Grund arbeiten wir mit unseren Kunden und Partnern nicht nur an Lösungen und Technologien, sondern auch an Innovationen und der Stärkung von Richtlinien, um den Wandel schneller voranzutreiben.

2024 hatten wir unser Ziel für 2025, nämlich die Wasserentnahme in unseren eigenen Betrieben um 50 % zu senken, bereits zu 93 % erfüllt. Dank unserer Lösungen konnten auch unsere Endkunden schätzungsweise 1,5 Mrd. m³ Wasser einsparen.

Wir haben 2024 eine neue Strategie eingeführt, die sowohl unseren strategischen Fokus erweitert als auch unsere verschiedenen Geschäftsbereiche besser nutzt, um etwas zu bewirken. Dazu gehört unter anderem, das Wassermanagement in unseren eigenen Betrieben zu verbessern und Wasserrisiken in Zusammenarbeit mit unserer Lieferkette zu verringern. Darüber hinaus treiben wir unsere Arbeit auf dem Gebiet der Wasserresilienz und Wassereffizienz voran und entwickeln sektorenübergreifende Partnerschaften weiter. Auf diese

Weise setzen wir uns auf lokaler und globaler Ebene für Nachhaltigkeit im Umgang mit Wasser ein.

Kreislaufwirtschaft

Einbettung kreislaufwirtschaftlicher Prinzipien in den gesamten Produktlebenszyklus

Kreislaufwirtschaft steht für die Chance, unseren Ressourcenverbrauch zu senken und gleichzeitig geschäftliches Wachstum zu erzielen. Als Leitlinien auf unserem Weg zu einer führenden Position in Sachen Kreislaufwirtschaft haben wir vier Handlungsfelder herausgearbeitet: Entwicklung wiederverwendbarer Produkte, Verwendung gebrauchter und erneuerbarer Werkstoffe, Erarbeitung eines Kreislaufwirtschaftsmodells und Wertschöpfung durch Produkte, die sich für ein „zweites Leben“ eignen.

Wir bauen unsere Rücknahmeangebote für Kunden in allen Segmenten und Regionen aus, obwohl die Anzahl der Pumpen, die über unser [Take Back-Programm](#) zurückgegeben wurden, im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr gesunken ist. In unseren eigenen Betrieben haben wir bei der Senkung des Deponiemüllaufkommens unser Ziel für 2025 bereits im Jahr 2023 übertroffen! In Vorbereitung auf die EU-CSR-D-Richtlinie haben wir 2024 Regelung- und Datensysteme für Grundfos eingerichtet.

Umwelt-Highlights 2024

**10,5 %
weniger
Emissionen**

Klima

Im Vergleich zum Ausgangsjahr 2020 sanken die Emissionen um 23,6 %.

**1,2 %
weniger
eigene Wasser-
entnahme**

Wasserentnahme

Die eigene Wasserentnahme sank im Vergleich mit 2008 um 46 %.

**1,5 Mrd. m³
Wasser
eingespart**

Wassereinsparungen für Endkunden

Seit 2020 haben wir Endkunden Einsparungen von geschätzten 8 Mrd. m³ Wasser ermöglicht.

Soziales Engagement

Wir respektieren die Menschenrechte und stärken die Menschen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Menschenrechte

Wir respektieren die Menschenrechte aller Menschen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind, die in unserem Unternehmen beschäftigt sind und mit denen wir in Kontakt treten

Wir verpflichten uns zur Achtung der Menschenrechte entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. Damit erfüllen wir die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) sowie die Leitsätze der Internationalen Arbeitsorganisation. Hier können Sie unsere [Menschenrechtsrichtlinie](#) anzeigen.

Wir haben einen strengen Due-Diligence-Prozess eingerichtet, der für unsere gesamte Wertschöpfungskette gilt und eine jährliche Überprüfung der [wichtigen Menschenrechtsfragen](#) einschließt, die wir als vorrangig erkannt haben. Durch Richtlinien und Schulungen in mehr als zehn Sprachen sensibilisieren wir alle Beschäftigten unternehmensweit für die Achtung der Menschenrechte in unserer Organisation.

Wir halten uns an die einschlägigen nationalen Gesetze, darunter das norwegische Transparenzgesetz, das deutsche Lieferkettengesetz, das britische und das australische Gesetz zur modernen Sklaverei sowie das kanadische Gesetz zur Bekämpfung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit in Lieferketten. Hier können Sie unsere [Erklärung zur modernen Sklaverei und Transparenz anzeigen](#).

Zugang zu Wasser

Wir wollen Menschen in Not mit sauberem Wasser versorgen

[SafeWater](#), eine strategische Geschäftseinheit von Grundfos, treibt unsere Ziele in Sachen Wasserversorgung voran, initiiert und überwacht Programme und unterstützt proaktiv NGOs und humanitäre Partner bei der Bereitstellung des lebenswichtigen Zugangs zu Wasser weltweit.

85 % der Menschen ohne Zugang zu Wasser leben in Afrika südlich der Sahara, in Zentral- und Südasiens sowie in Ost- und Südostasien. Grundfos ist in all diesen Regionen tätig und das Team für Wasserzugang und Nachhaltigkeit setzt in diesen Regionen sieben Mitarbeiter ein.

Unsere Strategie umfasst die Entwicklung innovativer Lösungen sowie den Aufbau strategischer Partnerschaften mit einer Vielzahl von Stakeholdern. Seit 2020 haben wir mitgeholfen, 51,2 Millionen Menschen Zugang zu Trinkwasser zu verschaffen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz, Sicherheit und Mitarbeiterwohl

Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das körperliches und seelisches Wohlbefinden fördert

Zum Schutz der [Gesundheit und Sicherheit](#) unserer Beschäftigten verpflichten wir uns, ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen, Unfallprävention zu betreiben und für ein gutes physisches, psychisches und soziales Gleichgewicht am Arbeitsplatz zu sorgen.

Unser Gesundheits- und Arbeitsschutzkonzept als Ganzes ist ISO 45001-zertifiziert. Wir überprüfen es regelmäßig durch eine alljährliche Selbstbewertung sowie einen rollierenden Auditprozess und eine Managementzertifizierung durch Dritte. Wir arbeiten kontinuierlich daran, Gesundheit, Arbeitsschutz und Wohlbefinden unserer Beschäftigten als Anliegen in unsere Firmenkultur und unseren Arbeitsalltag einzubetten. Dazu führen wir in sämtlichen Unternehmensbereichen eine Reihe von Programmen und Kampagnen durch.

2024 stieg unsere Arbeitsunfall mit Ausfall Rate (LTIR) auf 1,87. Damit haben wir unser im Vorjahr gesetztes Ziel von 1,6 verfehlt. In unserer Umfrage zur Motivation der Mitarbeiter (EMS), die erstmals im gesamten Grundfos-Konzern stattfand, haben wir 77 Punkte erreicht.





Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion

Wir streben nach einer Arbeitskultur, in der sich alle Beschäftigten weltweit einbezogen und wertgeschätzt fühlen

Wir wollen eine Kultur schaffen, die für Respekt eintritt und ein vielfältiges, integratives Arbeitsumfeld schafft, in dem sich alle wertgeschätzt, respektiert und unterstützt fühlen. Wir sind der Überzeugung, dass unser Konzept der Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion für uns einen Wettbewerbsvorteil bedeutet.

Wir wollen allen Beschäftigten Chancengleichheit bieten. Um dieser Ambition gerecht zu werden, haben wir uns Ziele in fünf Schlüsselbereichen gesetzt: Engagement der Führungskräfte, integrative und gleichberechtigte Kultur, Einstellung und Förderung von Frauen und Vertretung von Menschen mit Behinderungen. Darüber hinaus versuchen wir, durch eine Vielzahl von Initiativen, u. a. unsere fünf weltweiten Employee Resource Groups (ERGs), ein integratives Umfeld zu fördern.

2024 hat unsere jährliche DE&I-Umfrage ergeben, dass die schwerpunktmäßige Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion einen positiven Effekt auf unsere Beschäftigten und Führungskräfte hat. Derzeit beträgt der Anteil weiblicher Führungskräfte im Grundfos-Konzern 25 %.

Lernen und Nachwuchsförderung

Wir schaffen einen erstklassigen Arbeitsplatz zum Lernen und Wachsen

Menschen in ihren beruflichen Rollen zu fordern und zu motivieren, ist für uns ein Erfolgsfaktor für unser Geschäft. Wir wollen, dass sich unsere Beschäftigten und unser Unternehmen gemeinsam weiterentwickeln. Ebenso wichtig ist es uns, allen Beschäftigten zu vermitteln, dass sie ihre persönliche Weiterentwicklung in die eigenen Hände nehmen können.

Eine Möglichkeit, das Wachstum aller Beschäftigten zu gewährleisten, ist das Gespräch zur Leistungsentwicklung. In diesem Rahmen legen wir Ziele für den kommenden Zeitraum fest und überprüfen sowohl die Ergebnisse als auch die Entwicklung regelmäßig. 2025 werden wir unsere Programme für Lernen, Führungskräfte und Nachwuchsförderung weiter stärken, um die Ausrichtung an unseren neuen strategischen Zielen sicherzustellen.

Highlights unseres sozialen Engagements 2024

17,2 Mio. Menschen erreicht

Zugang zu Wasser
Geschätzte 51,2 Mio. Menschen seit 2020 erreicht.

25 % weibliche Führungskräfte

Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion
Der Anteil auf allen Führungsebenen blieb bei 25 % und damit zwei Prozentpunkte unter unserem Ziel für 2025.

77 Punkte in der EMS

Umfrage zur Motivation der Mitarbeiter (EMS)
In unserer Umfrage zur Motivation der Mitarbeiter haben wir 2024 die hohe Punktzahl von 77 erreicht.

Unternehmensethik

Wir verfolgen ein ganzheitliches Konzept der Unternehmensethik, das unsere gesamte Wertschöpfungskette erfasst.

Qualität, Produktkonformität und Kundensicherheit

Wir wahren die hohen Qualitätsstandards und gewährleisten die Konformität und Sicherheit aller unserer Produkte

In unserer Qualitätsrichtlinie definieren wir unseren umfassenden Qualitätsanspruch, der für alle Unternehmen des Grundfos-Konzerns gilt. Wir sind gemäß der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 zertifiziert.

Unser Qualitätsmanagementkonzept umfasst folgende Maßnahmen: CE-Kennzeichnung unserer Produkte, wo diese sinnvoll ist, Zertifizierung aller inländischen Produkte gemäß dem IEC-CB-System, Erstellung technischer Konstruktionsunterlagen für alle Produkte, Durchführung von Zulieferer-Audits und Durchführung von Sicherheitsrisikobewertungen einschließlich Prüfungen der Chemikaliensicherheit und Produktkonformität.

Gemeinsam mit unseren Teams für Beschaffung, Zuliefererqualität und Nachhaltigkeit arbeiten wir daran, starke Partnerschaften zu pflegen und zusammen mit unseren Zulieferern Qualität, Leistung und Ergebnisse stetig weiter zu verbessern.

Die Umweltproduktdeklarationen (EPDs) von Grundfos finden Sie unter: [Veröffentlichte EPDs | Institut Bauen und Umwelt e.V.](#)

Verantwortungsvolle Geschäftsführung

Wir verankern ethisches Verhalten in den Strukturen von Grundfos

Wir von Grundfos betrachten Unternehmensethik als einen Grundpfeiler unserer Unternehmenskultur und unseres langfristigen Erfolgs.

2024 wurde ein neuer und erweiterter Verhaltenskodex eingeführt und 87 % der Grundfos-Beschäftigten absolvierten im Laufe des Jahres die Schulung zum Verhaltenskodex.

Das Ethikkomitee von Grundfos überwacht die Einhaltung ethischer Standards im Unternehmen und ist darüber hinaus für die Bearbeitung von Meldungen an unser Whistleblower-System zuständig.





Nachhaltige Lieferketten

Wir setzen uns für soziale und ökologische Nachhaltigkeit in unserer gesamten Lieferkette ein

Wir haben hohe Erwartungen an unsere Zulieferer, denn wir haben uns zum Ziel gesetzt, eine Beschaffungsstruktur mit Nachhaltigkeit als Grundelement aller unserer Beschaffungsaktivitäten aufzubauen. Um die Schaffung einer solchen Struktur voranzutreiben, setzen wir auf folgende Schlüsselbereiche: Strategie- und Richtlinienimplementierung, Überwachung der Zuliefererleistung und Zuliefererbindung.

Bis Ende 2024 haben wir 495 Zulieferer in die EcoVadis-Plattform zur Überwachung der Nachhaltigkeitsleistung aufgenommen und bei unseren Zulieferer-Audits eine Compliance-Quote von 91 % ermittelt. 2024 haben wir unsere Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung eingeführt. Diese ist auf unsere Richtlinien für direkte und indirekte Beschaffung abgestimmt, sodass Kohärenz und Konsistenz in unserer gesamten Geschäftstätigkeit gewährleistet sind.

Künftig wollen wir unser Nachhaltigkeitsmanagementprogramm für Zulieferer weiter ausbauen und eine Nachhaltigkeits-Scorecard für Zulieferer einführen und damit die Integration der Nachhaltigkeit in die Beschaffungsprozesse als zentrales Element unserer Geschäftstätigkeit stärken.

Verantwortung im steuerlichen Bereich

Wir handeln weltweit als verantwortungsbewusste Steuerzahler

Wir betrachten Steuern und verantwortungsvolles steuerliches Handeln als wesentliche Voraussetzung für eine gut funktionierende Gesellschaft. Wir halten uns an unsere weltweiten, für alle Grundfos-Unternehmen gültigen Steuergrundsätze. Das heißt, wir arbeiten in allen Ländern, in denen wir tätig sind, offen mit den zuständigen Steuerbehörden zusammen und entrichten als verantwortungsbewusste Steuerzahler die anfallenden Steuern.

Steuern gehören zu den zahlreichen Faktoren, die bei der Planung geschäftlicher Aktivitäten eine zentrale Rolle spielen. Wir begrüßen steuerliche Anreize, Steuererleichterungen usw. und nutzen diese, um die Entwicklung vor Ort zu unterstützen, sofern diese Anreize und Erleichterungen allgemein zugänglich sind, ihre Inanspruchnahme klar den Intentionen des Gesetzes entspricht und sie nicht als Anlass für die Gründung von Unternehmen dienen.

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir Steuern in Höhe von weltweit 6,5 Mrd. DKK an die zuständigen Stellen vor Ort abgeführt. Ausführliche Informationen zu unseren Steuerzahlungen in den einzelnen Ländern finden Sie in unserem [Bericht über verantwortungsvolles steuerliches Handeln](#).

Lobbyarbeit & Partnerschaften

Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir systemische Veränderungen und Neuerungen vorantreiben.

Im Bewusstsein unserer Bedeutung als branchenführendes, weltweit präsenten Unternehmen für den globalen Wandel verpflichten wir uns zur Zusammenarbeit mit wichtigen öffentlichen und privaten Interessengruppen, investieren in die soziale und ökologische Nachhaltigkeit und unterstützen gemeinsames Handeln für diese Ziele.

Im Rahmen unserer strategischen Partnerschaften und unserer Lobbyarbeit bei internationalen Organisationen, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen befassen wir uns mit der globalen Klima- und Wasseragenda und setzen uns für die Menschenrechte und das Wohlergehen der Menschen ein.

Lobbyarbeit

Grundfos setzt sich für eine gerechte, grüne und resiliente Zukunft ein und engagiert sich aktiv in der Konzeption entsprechender Vorgaben. Wir arbeiten an der Entwicklung von Richtlinien für den verstärkten Einsatz energieeffizienter Lösungen auf allen Kontinenten mit und bringen unsere Stimme als führendes Unternehmen im Weltwirtschaftsforum und im Global Compact der Vereinten Nationen zu Gehör. Damit wollen wir helfen, den Wechsel zu grüner Energie schneller voranzutreiben.

Außerdem tragen wir dazu bei, für die enorme Bedeutung des Wassers und seine maßgebliche Rolle bei nachhaltigen Entwicklungen zu sensibilisieren. Zu den wichtigsten Veranstaltungen im Jahr 2024 gehörten das Jahrestreffen des Weltwirtschaftsforums, die IWA World Water Congress & Exhibition und die COP29 in Aserbaidschan. Dort haben wir uns für die Rolle des Wassers bei der Entwicklung einer gerechten und nachhaltigen Welt stark gemacht, die die Lebensqualität der Menschen in Zeiten von Wasserknappheit und Klimawandel schützen und verbessern kann.



Unsere Partnerschaften im Überblick

Wir pflegen langjährige Partnerschaften unter anderem mit:



Weitere Informationen



Lesen Sie unseren Nachhaltigkeitsbericht

Besuchen Sie uns online



Folgen Sie uns



Senden Sie uns eine E-Mail an sustainability@grundfos.com



Grundfos GmbH
Schlüterstr. 33
D-40699 Erkrath
Tel.: +49 211 929 690
www.grundfos.de

GRUNDFOS